



LEITPROJEKT 2018

Recycling-Füllstoff für die Papierindustrie aus der thermischen Verwertung von Reststoffen

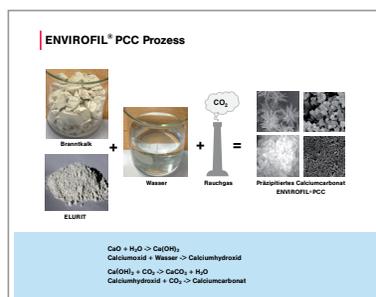
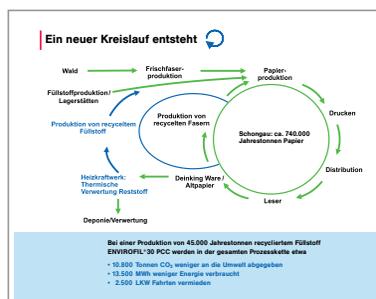


Ein weiterer Kreislauf wird geschlossen

Bei der Papierherstellung wird Kalziumcarbonat in Form von GCC (gemahlenes CaCO_3) und PCC (präzipitiertes CaCO_3) als Füllstoff eingesetzt. Für die Produktion von PCC dient Branntkalk (CaO), der durch Ablöschen mit Wasser und anschließender Reaktion mit CO_2 zu CaCO_3 in definierter Kristallform umgesetzt wird. Branntkalk wird unter Einsatz von Energie aus natürlichem Kalkstein gewonnen.

Die Firmen SMI und UPM haben in Schongau ein Verfahren zur Herstellung eines ressourcenschonenden PCC entwickelt.

Durch dieses neuartige Verfahren wird Branntkalk ganz oder teilweise durch ein mineralisches Nebenprodukt aus der thermischen Verwertung der bei der Altpapieraufbereitung anfallenden Reststoffe ermöglicht. Gleichzeitig wird CO_2 im Füllstoff gebunden.



Bilder: UPM GmbH

Projektträger



UPM GmbH
 Friedrich Haindl-Straße 10
 86956 Schongau
 www.upm.com

Ansprechpartner
 Heiko Hilbert, Projektleiter
 heiko.hilbert@upm.com
 Telefon 08861 213-359



**Specialty Minerals ZN der
 Minteq International GmbH (SMI)**
 Dr. Alfred-Herrhausen-Allee 24
 47228 Duisburg
 www.specialtyminerals.com

Ansprechpartner
 Michael Kröber, Projektleiter
 michael.kroeber@mineralstech.com
 Telefon 02065 4236-652

FÜR WACHSENDE
 UMWELTKOMPETENZ

www.kumas.de